

Marbach Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit diesen Informationen wollen wir einen Beitrag zu mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

Defekte Tempohügel sollen abge- senkt werden

Nachdem einige Tempohügel bereits erhebliche Mängel aufweisen, hat die Gemeinde eine Instandsetzung für das Frühjahr angekündigt.

In seiner letzten Sitzung hat der Ortsbeirat auf Vorschlag des Ortsvorstehers die Gemeinde gebeten, die sanierungsbedürftigen Tempohügel abzuflachen. Statt einer Höhe von 7 cm sollen sie in Zukunft nur noch eine Höhe von 4 cm haben.

Wir haben dem Vorschlag zugestimmt, halten aber die große Anzahl von Tempohügeln in Marbach weiterhin für völlig übertrieben und Geldverschwendung.

Kindergartenneubau

In einer Stellungnahme zum neuen Kindergarten hat der Ortsbeirat den Wunsch geäußert, dass der Kindergarten neben der verkehrlichen Anbindung an Im Eichsfeld auch über die Josef-Damian-Schmidt-Straße erreichbar sein soll. Damit wird auch dem Wunsch von Anliegern entsprochen.



Auszug aus dem Entwurf zur Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Petersberg.

Immer noch keine Entscheidung zu Straßenausbaubeiträgen

Nach der Prüfung des Petersberger Haushalts bescheinigt der Landkreis der Gemeinde, dass sie die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Haushalt 2019 einhält.

Die Einnahmen und Überschüsse der Gemeinde Petersberg sind in den letzten Jahren ständig gestiegen. Mit 14,5 Millionen liquiden Mitteln am 01.01.2019 ist die Gemeindekasse so gefüllt wie noch nie.

Es zeigt sich einmal mehr, dass die vor zwei Jahren beschlossene Erhöhung der Grundsteuer nicht notwendig war. Die Gemeinde könnte allein mit diesen jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 800.000,- Euro die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge finanzieren. Eine weitere Steuererhöhung ist in Anbetracht der ständig steigenden finanziellen Rücklagen durch nichts zu rechtfertigen.

Trotzdem treten CDU und CWE in Bezug auf die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge weiterhin auf die Bremse.

Sogar unseren Antrag, in den zuständigen Ausschüssen zu beraten, ob und, wenn ja, wie sich die Einnahmeausfälle der Gemeinde bei einer Abschaffung kompensieren ließen, lehnten beide Fraktionen in der Gemeindevertretersitzung am 28.02. ab.

Warum die CDU und die CWE immer noch internen Beratungsbedarf haben, erschließt sich der Fraktion Die Linke. Offene Liste nicht.

Man darf gespannt sein, ob die von uns beantragte Bürgerversammlung zum Thema Straßenausbaubeiträge die Entscheidungsfindung beschleunigt.



Grunderwerbssteuer Gemeinde ändert Kaufverträge

Bauherren, die bis jetzt Grundstücke am oberen Himmelsacker und in Götzenhof im Krähenfeld II gekauft haben, mussten wegen der Vertragsgestaltung der Gemeinde Petersberg nicht nur auf den Bodenpreis sondern auch auf die Erschließungskosten Grunderwerbssteuer zahlen.

Bereits im April 2018 hatten wir in der Gemeindevertretung auf diese Problematik hingewiesen. Auch unseren Dringlichkeitsantrag Anfang November 2018, die Verträge sofort zu ändern, hatte die CDU in der Gemeindevertretungssitzung als nicht dringlich zurückgewiesen.

Nun endlich – nach zehn Monaten – hat es die Gemeinde geschafft, eine Änderung vorzunehmen. Damit folgt sie unserem Antrag vom November 2018 sowie der Praxis der Stadt Fulda und der Gemeinde Eichenzell. Ab sofort werden die Verträge beim Verkauf von Bauplätzen so gestaltet, dass der Käufer nur eine auf den Bodenpreis bezogene Grunderwerbssteuer zahlen muss. Die Erschließungskosten wird die Gemeinde über gesonderte Beitragsbescheide oder Ablösevereinbarungen einfordern. Dadurch werden die Kosten der Erschließung außerdem transparenter dargestellt und für den Käufer leichter überprüfbar.

Leider hat die alte Praxis der Gemeinde die Grundstückskäufer - oft junge Familien - viel Geld gekostet. Mehrere Tausend Euro zusätzliche Steuer für nicht voll erschlossene Grundstücke.

Deshalb haben wir beantragt, den Grundstückskäufern am oberen Himmelsacker sowie im Krähenfeld II einen Zuschuss zu gewähren in Höhe des Steueranteils auf die Erschließungskosten. Wir hoffen, dass die CDU mit ihrer Mehrheit eine Unterstützung der überwiegend jungen Familien nicht verweigert. Schließlich trägt sie die Verantwortung für die von diesen Bauherren gezahlte unnötig hohe Grunderwerbssteuer.

Radikale Gehölzschnitte

Immer wieder sind Petersberger Bürger entsetzt, wo Bäume gefällt oder wie Hecken behandelt worden sind. Aktuelle Beispiele: Auf dem Wall zwischen der Marbacher Tennisanlage und der B 27 wurde eine ca. 150 m lange ca. 8 m breite nicht verkahlte Hecke bodengleich abgeschnitten. Auch über der Gasleitung am Mühlberg wurde die Hecke nicht etwa auf den Stock gesetzt, sondern gemulcht. Und die Fällungen am Stausee entsprechen laut Nabu ebenso wenig den Regeln einer ökologischen Landschaftspflege.

Als wir in der Gemeindevertretung dieses Problem ansprachen, entgegnete unser Bürgermeister, Herr Froß, dass die Gemeinde bereits alle größeren Maßnahmen mit der Unteren Naturschutzbehörde abstimme. Allerdings hat diese Abstimmung offensichtlich mehrmals nicht funktioniert. Sonst wären manche Gehölzschnitte anders ausgefallen. Selbst wenn die Gemeinde nicht der Auftraggeber ist und /oder die Maßnahme nicht von Gemeindegärtnern ausgeführt wird, sollte es den Verantwortlichen doch nicht egal sein, was auf dem Gebiet unserer Gemeinde passiert. D.h. sie sollten nach Möglichkeiten suchen, wie der Zerstörung von Refugien, die dem Schutz der Artenvielfalt dienen, verhindert werden können.

Verkehrsschilder am Kiliansplatz

Eine heftige Diskussion gab es in der Ortsbeiratssitzung am 26.02. zum Thema Verkehrsschilder am Kiliansplatz. Mehrere Mitglieder des Ortsbeirates sowie Anwohner äußerten den Wunsch, die Halteverbotsschilder ausschließlich auf den Kiliansplatz zu beschränken. Die jetzt angebrachten Schilder seien nicht angemessen und würden nicht beabsichtigte Halteverbotsbereiche schaffen. Der Ortsvorsteher bestand auf einer erneuten ausführlichen Prüfung der Situation und Absprachen mit der Gemeinde. Eine zügige Klärung lehnte er ab.

Fraktion Die Linke. Offene Liste in der Gemeindevertretung Petersberg
und im Ortsbeirat Marbach

Vorsitzender: Michael Wahl, Kirschgrund 3, 36100 Petersberg